



## Wie viel ist Ihnen die Bildung der Kita-Kinder in Dreieich wert?

Dreieich, 11.07.2021

Diese Frage stellt sich der Stadtelternbeirat aktuell vor dem Hintergrund der **Diskussion mit der Stadt über die Anschaffung von raumlufftechnischen Anlagen**, Belüftungsanlagen, Luftfiltern, UV Filtergeräten, etc. für die Kindergärten und Schulen.

Wir sehen in der Anschaffung dieser Geräte zum einen den **Schutz für unserer Kinder**, aber auch, dass die Bildung unserer Kinder nicht nochmal wie in 2020 dauerhaft durch die Pandemie unterbrochen werden muss, **denn Kitas sind keine reine Kinderbetreuung, sondern frühkindliche Bildungsstätten.**

Es ist unbestritten, dass die Kinder die Leidtragenden der ersten Wellen waren. Dieses gilt es durch einen **vorausschauenden Umgang mit der Pandemie** zu ändern. Wenn wieder nur reagiert statt aktiv gehandelt wird, befürchten wir, dass aus den Bildungsaussetzern ein gesellschaftliches Problem wird, das wir in der Zukunft massiv zu spüren bekommen werden, wenn Deutschland in der Bildung noch weiter zurückfällt.

### **Die Kinder sind unser aller Zukunft!**

Daher haben wir uns bereits seit der Bekanntgabe des Förderprogramms des Bundes zur Anschaffung von raumlufftechnischen Anlagen<sup>1</sup> an die Stadtverwaltung gewandt, mit der Bitte, die Förderrichtlinien zu prüfen und diese **Chance zu nutzen, die Kitas mit Raumlufffiltern auszustatten.**

Seitens der Stadtverwaltung wird allerdings noch immer verhalten reagiert und auf die Haltung des Hessischen Gemeindetags verwiesen, der das Thema hinsichtlich Lieferschwierigkeiten, Personal und Luftfeuchtigkeit in den Geräten kritisch sieht.

Der erste Stadtrat Herr Heller hat uns informiert, dass seiner und der Ansicht des Pandemiestabes nach, das Lüften das Beste und als Konzept möglich sei. Des Weiteren sei

es keine kreisweite Lösung, alle Räume auszustatten. Die Wartung würde überdies zusätzliche personelle Kapazitäten erfordern und Geld kosten.

### **Wer nicht will, findet Gründe, wer will, findet Lösungen!**

Generell können wir Eltern nicht nachvollziehen, dass die Stadt eine Anschaffung in Bildungseinrichtungen nicht als notwendig erachtet, aber selbst die Hessische Staatskanzlei mit Luftfiltergeräten ausgestattet wurde.

Überdies würden auf die Stadt Dreieich kaum Kosten zukommen, da **80% der Anschaffungskosten** für die raumluftechnische Anlagen **durch ein Bundesprogramm gefördert** werden.

Dass die Geräte wirksam sind, wird durch etliche Studien belegt. Selbst das Umweltbundesamt hat am 09.07.21 publiziert, dass dort, wo nicht ausreichend gelüftet werden kann, kontinuierlich betriebene, einfache Zu- und Abluftanlagen oder mobile Luftreiniger helfen, die **Virenlast im Raum ebenfalls in einer Größenordnung von bis zu 90 Prozent zu reduzieren.**

Dabei teilt das Umweltbundesamt Räume in Kategorien ein:

1. Kategorie: Räume mit guter Lüftungsmöglichkeit (raumluftechnische Anlage und/oder Fenster weit zu öffnen).
2. Kategorie: Räume mit eingeschränkter Lüftungsmöglichkeit (keine raumluftechnische Anlage, Fenster nur kippbar bzw. Lüftungsklappen mit minimalem Querschnitt).

Modellrechnungen zufolge lässt sich mit mobilen Luftreinigern in Räumen der Kategorie 1 ein Zusatznutzen hinsichtlich der **Reduzierung der Virenlast** erzielen; **insbesondere wenn die vom UBA empfohlene Lüftung und die Befolgung der AHA-Regeln nicht konsequent umgesetzt wird.**

In Räumen der Kategorie 2 kann als technische Maßnahme die Zufuhr von Außenluft durch den Einbau einfach und rasch zu installierender Zu- und Abluftanlagen erhöht werden. Alternativ ist der Einsatz mobiler Luftreiniger sinnvoll. Fachgerecht positioniert und betrieben ist ihr Einsatz wirkungsvoll, um während der Dauer der Pandemie die **Wahrscheinlichkeit indirekter Infektionen zu minimieren.**

Da Kinder beim Spielen in der Kita keinen Abstand halten, ist die Ausstattung mit raumluftechnischen Anlagen oder Luftfiltern daher ein zusätzlicher Baustein, **Kitas sicherer zu machen und weitere Schließungen zu vermeiden.**

Wir plädieren somit sehr stark dafür, diese Luftreiniger, Luftfilter oder raumluftechnischen Anlagen anzuschaffen. Jedes Mittel muss genutzt werden, um eine Wiederholung von 2020 zu vermeiden. **Schließlich geht es hier um unsere Kinder, um die Bildung unserer Kinder und somit auch um die Bildung der zukünftigen Gesellschaft.**

Die Anschaffung der Geräte oder Anlagen kann dabei unterstützen, die Pandemie gerade bei den Kleinsten so in den Griff zu bekommen dass die Bildung der Kinder nicht oder nicht in den gleichen Maße leidet, wie wir es in 2020 festgestellt haben.

Wir möchten die Stadtverwaltung und auch die Stadtverordneten darum bitten, sich diesem Thema zeitnah anzunehmen um entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, um **einer möglichen vierten Welle vorzubeugen.**

Auch wenn der Kreis diesem skeptisch gegenübersteht, warum macht die Stadt es nicht auf eigene Faust?

Einen weiteren positiven Effekt sehen wir außerdem bei der Anwerbung dringend benötigter Erzieher:innen. Dreieich geht die Bekämpfung der Pandemie aktiv an und bietet einen sichereren Arbeitsplatz. **Mit der Aufstellung der Geräte kümmert sich Dreieich um die Gesundheit der Mitarbeiter und Kinder an erster Stelle.**

Gerne stehen wir zu einem Gespräch bereit.

Ihr Stadtelternbeirat Dreieich,

vertreten durch

Tina Vieweber, Tim Mohn, Anne Gleitsmann

(1) [https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Downloads/P-R/richtlinie-bundesfoerderung-corona-gerechte-um-und-auftruestung-von-raumluftechnischen-anlagen.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=8](https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Downloads/P-R/richtlinie-bundesfoerderung-corona-gerechte-um-und-auftruestung-von-raumluftechnischen-anlagen.pdf?__blob=publicationFile&v=8)